

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wildschütz

Lortzing, Albert

Leipzig, [ca. 1890]

Auftritt XII

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

Zwölfter Ausritt.

Baron Kronthal, Graf von Eberbach zu seiner Linken. Die Jäger
zurückstehend, die Bauern hinter den Jägern.

Nr. 5. Jagdlied.

Baron, Graf, Chor. Seht dort den muntern Jäger,
Den wilden Blüchenträger,
Er zieht aus stillem Haus
Ganz früh zum Wald hinaus.
Im Auge glänzt die Freude,
Ein Horn an seiner Seite;
Weil sie ihm regt die Brust,
Haucht er ins Horn die Lust,
Zu locken seinen Schatz
Zum kühlen Eichenplatz.
Drum liebt das Horn der Jäger,
Der wilde Blüchenträger.
Trara! trara! trara!

Wenn spät die Sonne scheidet,
In Gold die Berge kleidet,
Er heim die Schritte lenkt
Und heiß ans Liebchen denkt.
Des Jägerhornes Lieder,
Sie hallen waldbwärts wieder
Und locken seinen Schatz
Zum kühlen Eichenplatz.
Weil sie ihm regt die Brust,
Haucht er ins Horn die Lust!
Drum liebt das Horn der Jäger,
Der wilde Blüchenträger,
Trara! trara! trara!

Sitzt sie ihm nun zur Seite,
Dann haucht er Lust und Freude

Silf aus in einem Kuß,
 Vergift des Hornes Gruf.
 Das legt er auf den Rafen,
 Zu seinen toten Hasen,
 Und schweigt in freud'ger Lust
 An seines Liebchens Brust!
 Da braucht kein Horn der Jäger,
 Der zahme Blüchsenträger.
 Trara! trara! trara!

Graf (spricht zu den Jägern). Eine kurze Raft, Kinder, dann ziehen wir weiter. Erquickt euch.

Die Jäger und Bauern (gehen auf seinen Wink ins Wirtshaus).

Dreizehnter Auftritt.

Baron Kronthal setzt sich rechts auf die Bank vor Vaculus Haus. Graf von Eberbach zu seiner Linken stehend.

Graf (zum Baron). Müde vom Jagen, Herr Bruder? Oder hat unser Jagdsied, mit seinen Anspielungen auf das Glück der Liebe, deinen Weltschmerz wieder rege gemacht?

Baron. Und wenn es so wäre, könnte man es mir verargen? Du weißt —

Graf. Aber, ich bitte dich, höre doch endlich auf, das alte Lied deiner unglücklichen Liebe zu singen! — Du hattest eine glückliche Idee, dich [nach dem Trauerjahr] hierher zu schieben; wir haben hier in der Gegend einen herrlichen Mädchenstolz; da suche dir aus, Herr Bruder, und geseht, du fändest keine, deren Blick dich fesselte, nun so haben wir ja noch meine Schwester, deren Ankunft ich täglich erwarte — welche Freude, wenn ihr euch gegenseitig behagtet. Schon habe ich in meinen Briefen ihr einen Wink gegeben —

Baron. Das ist mir nicht lieb. Eben um eine Gelegenheitsmacherei zu vermeiden, kam ich hierher unter dem Titel eines Stallmeisters. Meine eigene Schwester, deine Gattin, die das elterliche Haus verließ, als ich noch ein Kind war, ahnt nicht, daß ich ihr Bruder sei, ja, ich habe mir sogar erlaubt, ihr ein wenig den Hof zu machen.